

Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD***Fremdsprachenunterricht in der Grundschule***

Sprachkompetenz gewinnt angesichts der zunehmenden internationalen Verflechtung immer größere Bedeutung. Das Erlernen von Fremdsprachen ist deshalb unverzichtbarer Bestandteil schulischer Bildung. Je früher Kinder mit Fremdsprachen in Berührung kommen desto besser. Die Kultusministerkonferenz hat in ihrem Beschluss vom 1. März 2002 die Ausweitung des Fremdsprachenunterrichts auf die Primarstufe empfohlen.

Fremdsprachenunterricht in der Grundschule setzt auf spielerische Lern- und Arbeitsformen und soll durch eine anschauliche Vermittlung die Basis sprachlicher Lernprozesse legen. Den Grundschulen in Bremen stehen für den Fremdsprachenunterricht in den Klassen 3 und 4 jeweils vier Wochenstunden als Ausweitung der Stundentafel zur Verfügung.

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch ist die Zahl der Lehrkräfte, die an Grundschulen des Landes Bremen Englisch unterrichten?
2. Wie viele der an Grundschulen Englisch unterrichtenden Lehrkräfte sind als Englischlehrer ausgebildet, und wie viele sind durch Fortbildung auf den Sprachunterricht vorbereitet worden?
3. Wie wurden und werden die Lehrkräfte für den Englisch-Unterricht an Grundschulen fortgebildet?
4. Wie will der Senat die Befähigung zum Unterricht von Fremdsprachen in der Grundschule als festen Bestandteil der Lehrerausbildung entwickeln?
5. Wie beurteilt der Senat den Rahmenplan Englisch für die Grundschule, und welche Unterrichtsmaterialien werden in der Grundschule für den Englisch-Unterricht benutzt?
6. Was sollen die Grundschulkinder am Ende der 4. Klasse in Englisch können, nach welchen Kriterien wird im Englisch-Unterricht in der Grundschule bewertet, und inwieweit weichen die Ergebnisse des Englisch-Unterrichts an den Grundschulen voneinander ab?
7. Wie hat sich die Kooperation zwischen Grundschulen und weiterführenden Schulen entwickelt, und wie wird diese ausgestaltet?
8. Welche Probleme bzw. welche unterschiedlichen Auffassungen sind hinsichtlich der Beurteilung der Englischkenntnisse am Ende der 4. Klasse zwischen Grundschulen und weiterführenden Schulen aufgetreten?
9. Welche Fremdsprachen werden an Bremer Grundschulen neben Englisch unterrichtet oder von Eltern- oder Lehrerseite gewünscht, mit welchen Partnern wird gegebenenfalls kooperiert, und welche Erfahrungen wurden dabei gemacht?

10. Welche Auswirkungen hatte die Verschiebung von Unterrichtsstunden aus der Sekundarstufe in die Primarstufe, und wie beurteilt der Senat diese Auswirkungen, und welchen Handlungsbedarf gibt es?
11. Wie beurteilt der Senat die Perspektive des Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule im Lande Bremen?

Claas Rohmeyer,
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU

Ulrike Hövelmann,
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD